



45. Bezirks-Wassergeflügelschau in Kühnhaide – Das Erntedankfest der Geflügelzüchter





45. Bezirks-Wassergeflügschau im Ausstellungszentrum Kühnhaide – das Erntedankfest der Rassegeflügelzüchter

Bei schönem Spätsommerwetter fand am 08. und 09. Oktober 2022 die 45. Groß- und Wassergeflügschau des Bezirksverbandes Chemnitz mit Beteiligung des Sondervereins sächsischer Wassergeflügelzüchter von 1921 zur Erhaltung alten Kulturgutes Sitz Zwönitz mit den Sonderschauen SV Zwergenten und SV der Entenzüchter Deutschlands im Ausstellungszentrum Zwönitz statt. Veranstalter dieser Schau war der Rassegeflügelzüchterverein Zwönitz von 1862 e.V. unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Harry Kunz sowie Ausstellungsleiter Mike Kunstmann.

Jedes Jahr im Oktober präsentieren Züchter aus Nah und Fern ihre Arbeit der Öffentlichkeit sowie den strengen Augen der Jury. Ziel ist es, den Zuchtbestand wertvoller Rassen zu sichern und die Arten zu erhalten. Die Besucher erhielten einen Einblick in die überaus große Vielfalt an Groß- und Wassergeflügel. Die insgesamt 449 gezeigten Tiere, darunter 7 Puten, 111 Gänse und 331 Enten gaben lautstark ihr Bestes, um den Preisrichtern zu gefallen. Die Tiere unterliegen einer strengen Jury, die aus verschiedenen Preisrichtern besteht. Diese müssen eine dreijährige Ausbildung mit Prüfung absolvieren, um als Juror werten zu dürfen. In diesem Jahr erhielten 21 Tiere die „Bestnote“ mit „Vorzüglich“ und 28 mit „Hervorragend“. Neben farbenprächtigen Federkleidern konnte man auch ein lautes Geschnatter als eines von vielen kleinen Besonderheiten einer solchen Rassegeflügschau in Erinnerung behalten. Die Rassegeflügelzucht hat eine lange Tradition in Sachsen, liegt doch ihre Wiege im sächsischen Buchholz. Die Buchholzer Taubeninnung taucht dort erstmals im Jahr 1845 auf. Zwönitz zählt zu den fünf ältesten Rassegeflügelvereinen Deutschlands. Dies erfüllt die Zuchtfreunde aus Zwönitz mit besonderem Stolz.

Die Kleintierzucht nimmt in Zwönitz einen großen Stellenwert ein. Die heimischen Züchter engagieren sich jedes Jahr unter großem Zeitaufwand bei der Organisation und Ausgestaltung der Schauen. Ein großes Dankeschön sei auch den vielen regelmäßigen Ausstellern gesagt, die teilweise sehr weite Wege auf sich nehmen und mit ihren Tieren die Präsentation bereichern. Sie haben einen wesentlichen Anteil am Erfolg der Zwönitzer Ausstellungen. Doch der Ausstellungsleiter Mike Kunstmann äußerte auch Bedenken. Die Situation der Züchter ist angesichts der steigenden Ausstellungskosten sowie der hohen Futterpreise nicht einfach. Außerdem gibt es mittlerweile strenge Auflagen durch das Ve-

terinäramt. Den Vereinen fehlen Jungzüchter und somit ist auch hier das Nachwuchsproblem ein großes Thema. Es fällt immer schwerer, Kinder und Jugendliche für die Zucht zu begeistern. Umso erfreulicher ist es, dass in diesem Jahr die 8-jährige Züchterin Luise Paulenz (Titelbild), Enkelin von Harry und Brigitte Kunz, mit ihren grobgescheckt-wildfarbigen Zwergenten gleich mehrere Preise erhalten hat. Ein weiterer Höhepunkt der Schau war die Auszeichnung des Bürgermeisters Wolfgang Triebert mit der Urkunde Goldene Feder des BDRG. Ohne die Hilfe und Unterstützung der Stadt Zwönitz würden solche Schauen nur schwer zustande kommen, gab der Ausstellungsleiter Mike Kunstmann in seiner Eröffnungsrede bekannt. Für diese hohe Auszeichnung erntete der Bürgermeister Wolfgang Triebert von Besuchern und Ausstellern großen Beifall.

Trotz der allgemein schwierigen Situation ist die Züchtermgemeinschaft in Zwönitz und den Ortschaften noch sehr stark engagiert. Das beweisen auch in dieser beginnenden Saison wieder eine Reihe von Haupt- und Sonderschauen, die mit der Wassergeflügschau nun als eine der ersten eingeläutet wurde. Die Zucht gibt den Menschen, die dieser Leidenschaft folgen, das gute Gefühl, das Beste für die eigenen Tiere gegeben und zum Erhalt einer speziellen Rasse einen guten Beitrag geleistet zu haben. Wie sehr die Aussteller ihr Federvieh lieben, merkt man spätestens dann, wenn man als Nicht-Züchter mal eine Ausstellung besucht und mit ihnen ins Gespräch kommt. Auf jeden Fall pflegen sie mit ihrem Hobby eine alte Tradition, die über viele Jahrzehnte hinweg eine weite Verbreitung hatte und hohes Ansehen genoss. Sinn und Zweck ist daher auch, auf solchen Schauen Tiere zu kaufen, um weitere oder neue Züchtungen hervorzubringen.

Ausstellungsleiter Mike Kunstmann bedankte sich im Namen des Vereins bei allen Preisrichtern, Sponsoren, Zuchtfreunden, Helfern und auch bei der Stadt für die Unterstützung. Das Vereinsheim und die Halle, die der Stadt gehören und vom Verein gepachtet sind, sind wichtige Voraussetzungen, um überhaupt eine solche Veranstaltung durchführen zu können.

Kontakt:

Mike Kunstmann: 01733732841 – Mail: mike.kunstmann@online.de



Wolfram John, 1. Vorsitzender des Sächs. Rassegeflügelverbandes und Vizepräsident des BDRG überreicht Bürgermeister Wolfgang Triebert die Urkunde Goldene Feder



Feierlichen Eröffnung in der liebevoll herbstlich geschmückten Ausstellungshalle in Kühnhaide v.l. Wolfram John, Brigitte Kunz, 1. Vorsitzender Harry Kunz, Preisträgerin Luise Paulenz, Birgitt Schremmer, Ausstellungsleiter Mike Kunstmann, Vorsitzender Zuchtbuch Sachsen Tassilo Neubert, Bürgermeister Wolfgang Triebert